

ANZEIGE



## Wie es schmeckt

Gastroführer «La Liste» kürt das Cheval Blanc zum weltbesten Restaurant. Testesser und Gourmets ordnen die Bewertung ein. **17**

## Basel Tattoo 2025

Schottland steht im Fokus der Ausgabe kommenden Juli. Passend dazu gab es eine Dudelsackeinlage an der Medienkonferenz. **18**

## Zehn Gründe

Der FC Basel führt die Super-League-Tabelle an, erstmals seit über drei Jahren. Das sind die Ursachen dafür. **32**

# Sanierung 14er-Tram: Landrat spricht Geld – zähneknirschend

**18,2 Millionen** Basel-Stadt will die Gleise der Tramlinie im Bereich Muttenz/Pratteln instand stellen – ohne Absprache mit dem Baselbiet. Im Landrat hagelte es Kritik.

**Benjamin Wirth**

Die Baselbieter Gemeinden Muttenz und Pratteln stehen erneut vor einer Herausforderung: Zwischen August und Dezember 2025 sollen die Gleise des 14er-Trams saniert werden. Im Land-

rat herrschte Unzufriedenheit über die erneuten Arbeiten, wird doch schon seit zwei Jahren an der Tramlinie gebaut. Dennoch wurden 18,2 Millionen Franken für die Sanierung bewilligt – zähneknirschend. Grünen-Landrat Stephan Ackermann kritisierte

die Situation scharf, da insbesondere Muttenz und Pratteln sowie das lokale Gewerbe unter den Bauarbeiten leiden. Die Lösung mit Ersatzbussen der BVB ist unzureichend, da die Haltestellen weit entfernt von den Tramstationen liegen. Umsatzeinbussen

der ansässigen KMU von bis zu 80 Prozent waren die Folge.

Kommt dazu: Die Basler Baudirektorin Esther Keller plant die Sanierungen wegen des ESC und der Frauen-Fussball-EM im zweiten Halbjahr 2025 – ohne Absprache mit dem Nachbarkanton. Dies

zwingt Baselland zum Mitziehen. Politiker fordern eine bessere Abstimmung, doch dass die Bauarbeiten verschoben werden, ist unwahrscheinlich. Dennoch hofft Baudirektor Isaac Reber, dass die kommende Sperrung die letzte sein wird. **Seite 17**

## Mangel an Fachkräften

Wie kann es gelingen, dass über 65-Jährige im Arbeitsmarkt gehalten werden? **Seite 6**

## Hungersnot im Sudan

Die Menschen ernähren sich von Heuschrecken und Blättern. Und die Welt schaut weg. **Seite 10, 11**

## Initiative für ungültig erklärt

Die Forderung von vier autofreien Sonntagen im Baselbiet verstösst gegen Bundesrecht. **Seite 21**

## Handballerin Mia Emmenegger

Heute starten die Schweizerinnen in die Heim-EM – die 19-Jährige ist bereits Hoffnungsträgerin. **Seite 30**

## Beat Jans' Holzhammer-Methode lässt das Bier fliesen

**Vorweihnacht** Seit dem Jahr 2009 ist es Brauch, dass eine prominente Basler Persönlichkeit in der Adventszeit ein Fass Festbier ansticht. In diesem Jahr folgte Bundesrat Beat Jans der Einladung von Ueli Bier – und bewies an der Eröffnung der «Adväntsgass» im Kleinbasel sowohl Schlagkraft wie auch Präzision. (red) **Seite 18**

Foto: Andreas Zimmermann



ANZEIGE

**JULIA**  
THEATER BASEL  
Ballett ab 30.11.2024  
Choreographie von Erna Ómarsdóttir  
Halla Ólafsdóttir  
**ROMEO**



Basler Zeitung Aeschenplatz 7, Postfach 2250, 4002 Basel  
Redaktion 061 639 11 11, redaktion@baz.ch  
Abo- und Zustelldienst 061 639 13 13, contact.bazonline.ch

Leserbriefe www.bazonline.ch/leserbriefe  
Inserate und Todesanzeigen adbox.goldbach.com,  
inserate.baz@goldbach.com oder 044 248 40 30



Lesen Sie uns auch  
in der App oder auf  
www.baz.ch

Wetter 29  
Todesanzeigen 12  
TV/Radio 14, 15

## Region

## Der Fokus im nächsten Juli liegt auf Schottland

**Vorschau: Basel Tattoo 2025** Produzent Erik Julliard kann eine Show mit Top-Gästen, Top Drills und Top Secret ankünden. Mit Musik «der Tiefe und der Sehnsucht».

Markus Wüest

Holte Erik Julliard, Erfinder und Produzent des Basel Tattoo, bei der diesjährigen Ausgabe noch weit aus und wählte als Motto «Von Amerika bis Australien» – viel weiter kann man gar nicht ausholen! –, so fokussiert er im nächsten Jahr auf ein einziges Land. Auf Schottland. Was Sinn macht, wenn es um ein Tattoo geht. Immerhin wird ja den Dudelsackbläserinnen und -bläsern in Basel stets viel Platz eingeräumt. Was absolut wörtlich zu verstehen ist: Wenn die «Massed Pipes and Drums» in die Arena auf dem Kasernenplatz einmarschieren, füllen sie ihn auch.

#### Atemberaubend schnell wirbelnde Gewehre

Christoph Walter, musikalischer Direktor des Basel Tattoo, erklärte im Rahmen der Medienkonferenz gestern Vormittag, was es mit der Wirkung der schottischen Musik auf sich hat: Sie ist pentatonisch. Also eine Fünftonmusik ohne Halbtöne. «Das gibt diesen klassischen Liedern wie Amazing Grace, Auld Lang Syne oder Scotland the Brave diese aussergewöhnliche Tiefe und dieses Gefühl von Sehnsucht. Diese Lieder gehen tief ins Herz.»

Damit sie diesen Weg ganz direkt finden, braucht es eine perfekte, saubere Darbietung. Und dafür garantieren die Bands, die Erik Julliard ans Tattoo 25 eingeladen hat. The United States Air Force Band, in Washington D.C. daheim, gehört zu den besten der internationalen Blasmusikszene. The Bands of His Majesty Marines aus Grossbritannien stehen ihnen ihn nichts nach.



Jim Stout war der persönliche Dudelsackspieler der Queen. Foto: mw

Und der Plural – also the Bands – ist korrekt. Es werden rund 90 Musikerinnen und Musiker aus zwei von insgesamt fünf Bands der Marine nach Basel kommen.

Die amerikanische Air Force schickt zusätzlich ihre Honor Guard. Das Drill-Team hat schon 2022 für Furore gesorgt. Die Herren mit den Gewehren wirbeln, werfen und fangen ihre Schusswaffen in atemberaubendem Tempo und bei absoluter Stille.

Wie zuletzt 2022 ist auch die Swiss Armed Forces Central Band wieder dabei und das Top Secret Drum Korps, das im Rahmen der

Medienkonferenz eine kleine Kostprobe seines Könnens gab. Ergänzt wird das Programm durch eine Delegation aus Jordanien, die sowohl Mitglieder der dortigen Armed Forces Band, eines Drill-Teams und der Ehrengarde umfasst. Dazu die Basler Tattoo Garde, der Basel Tattoo Chor und die Highland Dancers aus Schottland, die sich «Flings and Things» nennen. «To fling» heisst übersetzt werfen, schleudern. Wer aber einen «fling» hat, ist seinem Partner, seiner Partnerin untreu geworden. Umgangssprachlich ist es das englische Wort für Affäre.



Eine Delegation des Basler Top Secret Drum Korps an der gestrigen Medienkonferenz. Foto: Patrick Straub

Kurz und gut: Man darf gespannt sein. Tiere kommen nicht vor. Der exotische Teil ist auf ein Minimum reduziert und weil es im Wesentlichen um Schottland gehen wird, sollte man auch ohne weiteres einige der Lieder erkennen können.

#### Militärmusikparade der Superlative

Speziell wird am Samstag, 12. Juli, die grosse Tattoo Parade. Denn sie wird kombiniert mit der Militärmusikparade, die einen runden Geburtstag feiert. Aus diesem Anlass werden erstmals sämtli-

che Formationen der Schweizer Militärmusik an einer Parade zu sehen sein. Total rechnen die Organisatoren mit 4500 Mitwirkenden – 1500 mehr als üblich.

Der Ticketverkauf für das Tattoo 2025 ist eröffnet. Die wesentlichen Fakten sind bekannt. Schön wäre es, wenn jetzt noch Rod Stewart dazukäme. Man darf ja träumen.

Die Medienkonferenz eröffnete immerhin ein Mann, der Queen Elizabeth II zum Träumen brachte. Jim Stout war ihr persönlicher Piper – also Dudelsackspieler. Er führte somit eine Traditi-

on fort, die 1843 mit dem Wunsch von Queen Victoria begonnen hatte, einen persönlichen Piper zu haben. «Ich war der elfte in dieser seither ununterbrochenen Reihe», so Jim Stout. Er habe jeweils am Morgen und am Abend eine Viertelstunde für die Königin gespielt und sei immer mit ihr mitgereist. Egal ob in Windsor, Buckingham Palace oder in Balmoral in Schottland.

Basel Tattoo 2024 am Schweizer Fernsehen (SRF1) in voller Länge am Samstag, 30. November, um 20.10 Uhr.

## Weihnachtlicher Festbieranstich mit Bundesrat Beat Jans

**Bierkultur in der Region Basel** Mit der «Adväntsgass» startet Basel in die Adventszeit.

Mit roten Nasen und klammen Fingern haben die Leute gestern Abend in der Rheingasse auf Bundesrat Beat Jans gewartet. Ihm gebührte in diesem Jahr die Ehre, das Feiertagsbier – ein Fass «Ueli Bier» – anzustecken und damit die «Adväntsgass» zu eröffnen.

Mit der «Adväntsgass» und der gleichzeitigen Eröffnung des Weihnachtsmarktes ist in Basel nun definitiv die Adventszeit angebrochen. Jans dankte nach dem Bieranstich dem Chor «Männerstimmen Basel» für die musikalische Begleitung. Es sei «herzerwärmend und harmonisch, fast wie im Bundesrat», witzelte er.

Noch war im angestochenen Fass «normales» – also alkoholfreies Bier. Doch der Bierkonsum ist rückläufig: Im Braujahr 2023/24 wurde in der Schweiz im Vergleich zur Vorjahresperiode 1,6 Prozent weniger Gerstensaft getrunken, wie der Schweizer Brauerei-Verband schreibt.

#### Alkoholfreies Bier ist hip

Ganz anders sieht es beim alkoholfreien Bier aus: Dieser Markt wächst von Jahr zu Jahr. 2023/24 lag der Anteil bei 7 Prozent am gesamten Biermarkt, im Vorjahr waren es 6,1 Prozent. Vor allem

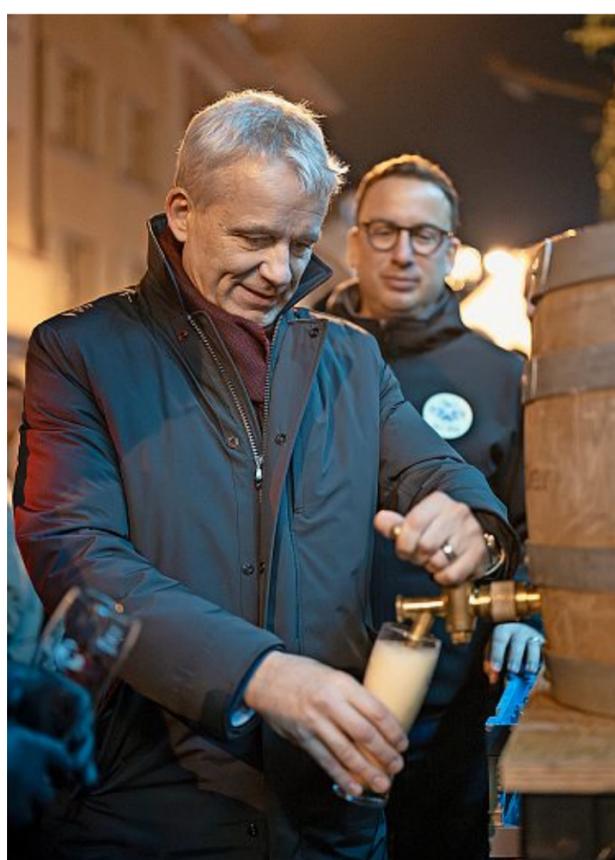
bei jungen Leuten sind alkoholfreie Getränke voll im Trend. Auch er trinke alkoholfreies Bier – «immer öfter», sagte der Basler Bundesrat zur BaZ.

Adrian Baumgartner, Geschäftsführer von «Ueli Bier», erklärt: «Wer früher ein Bier ohne Alkohol in der Beiz bestellt hat, wurde komisch angeschaut.» Heute sei alkoholfreies Bier hip.

Zwar setzt die Brauerei Fischerstube weiter auf Spezialbiere, trotzdem hat sie seit 2021 auch ein alkoholfreies im Sortiment: das «Ueli Sorglos». Zwei Jahre später kam mit «Ueli Panaché» ein Bier mit geringem Alkoholgehalt dazu.

«Es ist ein Wachstumsmarkt, den wir nicht ignorieren können», sagte der «Ueli Bier»-Geschäftsführer, der mit den Verkaufszahlen von «Ueli Sorglos» zufrieden ist. Aktuell sei jedoch keine weitere alkoholfreie Variante in Planung. «Aber wir beobachten den Markt.»

Mitte Oktober brachte die Brauerei «Unser Bier» mit «Amber ohni» ihr erstes alkoholfreies auf den Markt. Ursprünglich war das nicht in der Strategie der Kultbrauerei im Gundeli vorgesehen. «Doch der Konsum von alkoholfreien Bieren boomt»,



Bundesrat Beat Jans eröffnet die «Adväntsgass». Foto: Andreas Zimmermann

erklärt Geschäftsführer Luzius Bosshard den Strategiewechsel.

Ausserdem verweist Bosshard auf den «Dry January», wo immer mehr Leute bewusst einen Monat lang auf Alkohol verzichten. «Würden wir kein alkoholfreies Bier anbieten, würden die Leute zu einer anderen Marke wechseln.» Es sei daher ein Muss gewesen, auf diesen Zug aufzuspringen.

Weil die Brauerei 1998 mit einem Amber-Bier gestartet ist, hat sie sich auch beim alkoholfreien Bier für ein «Amber» entschieden – das einzige in der Region, wie der Geschäftsführer sagt. «Mit einem hellen Bier wären wir eines unter vielen gewesen.» Der Verkauf von «Amber ohni» ist laut Bosshard gut angelaufen. «Wir müssen nun genauere Zahlen abwarten. Wenn das Bier gut ankommt, werden wir über ein alkoholfreies «Blond» nachdenken.»

#### Eine «wichtige Stütze»

Gleich fünf alkoholfreie Varianten des beliebten Gerstensafts hat die auf Craft-Bier spezialisierte Brauerei «Kitchen Brew» aus Allschwil im Angebot. Sie war die erste kleine Brauerei in der Region, die ein alkoholfreies Bier selbst herstellte.

Man habe bewusst auf diese Karte gesetzt, sagt Mitgründer und Betriebsleiter Fabian Ehinger gegenüber dieser Redaktion. Angefangen hat alles während Corona. «Die Restaurants waren geschlossen und haben bei uns auch kein Bier bestellt. Aus diesem Grund haben wir auch nicht mehr voll produziert, und entsprechend waren unsere Tanks teilweise leer», erinnert sich der Betriebsleiter. Daher habe man begonnen, an einem alkoholfreien Bier herumzutüfteln.

Heute ist die alkoholfreie Variante eine «wichtige Stütze», wie Ehinger erklärt. Absolute Zahlen will er nicht nennen, doch rund ein Fünftel der Bierproduktion von «Kitchen Brew» ist mittlerweile ohne Alkohol – Tendenz steigend.

#### Barbara Stähler

Die Kleinbasler Rheingasse wird vom 28. 11. bis zum 23. 12. 2024 zur «Adväntsgass». Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 17–22 Uhr, Freitag und Samstag 14–23 Uhr, Sonntag 14–20 Uhr. Der **Basler Weihnachtsmarkt** ist vom 28. November bis zum 23. Dezember täglich von 11 Uhr bis 20.30 Uhr geöffnet.